

Orgelkunst

2022

II. MICHAŁ MARKUSZEWSKI

David N. Johnson
1922 – 1987

Trumpet Tune in C major

Johann Sebastian Bach
1685 - 1750

Toccatà, Adagio und Fuge C-dur
BWV 564

Gabriel Pierné
1863 – 1937

aus *Trois Pièces* op. 29:

I. Prélude

II. Cantilène

César Franck
1822-1890

Pièce pour Grand Orgue A-Dur (1854)

Olivier Messiaen
1933 – 1934

aus *L'Ascension*:

IV. Prière du Christ montant son Père
(*Das Gebet Christi steigt auf zum Vater*)

Franz Liszt
1811 - 1866

Pilgerchor aus der Oper "Tannhäuser"
von R. Wagner

Norman Cocker
1889 - 1953

Tuba tune

MAGDEBURGER



Dr. Michał Markuszewski

Geboren 1980 in Warschau, studierte Michał Markuszewski von 1999 bis 2004 an der Warschauer Musikakademie-Frédéric-Chopin Orgel (Prof. J. Grubich) und Klavier (Prof. K. Gierżod). 2007 beendete er sein Orgel improvisations-Studium an der Universität der Künste Berlin (Prof. W. Seifen) und erhielt 2008 das Konzertdiplom an der Hochschule für Musik in Würzburg (Prof. Ch. Bossert).

Er ist Preisträger internationaler Orgelwettbewerbe: 2. Preis beim Wettbewerb polnischer Orgelmusik des 20. Jahrhunderts (Liegnitz 1998), 1. Preis beim internationalen Wettbewerb der Orgelmusik in Rumia (2000) und 3. Preis beim internationalen Wettbewerb in Zürich (2007).

Im Jahre 2007 war er Stipendiat des Ministeriums für Kultur in Polen.

Markuszewski gab über 600 Recitals bei zahlreichen internationalen Musikfestivals in Polen, Litauen, der Slowakei, in der Ukraine, Weißrussland, auf den Åland Inseln, in Tschechien, Spanien, Holland, Luxemburg, Norwegen, Österreich, Ungarn, der Schweiz, Großbritannien (St. Paul's Cathedral in London), Belgien, Finnland, Frankreich (Notre-Dame in Paris), Italien, Portugal, Rußland, und in über 250 deutschen Städten (Gedächtnis-Kirche Berlin, Bremer Dom, Stadthalle Wuppertal, Altenberger Dom, Marienbasilika Kev-elaer, Bottrop-OrganPLUS, Audimax Bochum, Maria Laach, Stiftskirche Tübingen, Schwäbisch Gmünd, Basilika Weingarten, Abtei Marienstatt, St. Lambertus in Düsseldorf, Berliner Konzerthaus). Er konzertierte auch in USA (St. Thomas Kirche in New York) Hong-Kong und Siberien in Russland.

Er hat zahlreiche CD-Aufnahmen gemacht (Organum Classics, Label Harp, DUX), sowie Aufnahmen für das polnische Fernsehen und den Rundfunk.

Michał Markuszewski war Initiator und verantwortlicher Leiter für die Renovierung der historischen Orgel der Firma Schlag & Söhne (1900) in der evangelisch-reformierten Kirche in Warschau, wo er seit 2004 als Organist arbeitet.

Seit 2012 unterrichtet er Orgel und Orgel improvisation an der Frédéric-Chopin-Musikuniversität in Warschau.

Im Jahr 2018 wurde ihm von der Kulturministerium Polens eine Medaille „Verdiente um die polnische Kultur“ zugegeben.

www.michalmarkuszewski.pl